



AMPO-JAHRESBERICHT 2015

# Die Rehasstation

## UNSERE VISION

---

Die REHA-Abteilung von AMPO will dazu beitragen, Patienten mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit ihre Mobilität zurückzugeben und bietet außerdem einen Rahmen für junge Patienten mit langwierigen Erkrankungen, die weder zu Hause noch in den Krankenhäusern angemessen behandelt werden können.

- Bewegungstraining nach Verbrennungen, Unfällen u.a.
- Versorgung und Pflege bei chronischen Erkrankungen



# UNSERE TÄTIGKEITEN / AKTIVITÄTEN

Die REHA-Abteilung wird in zwei unterschiedlichen Bereichen aktiv:

- » Der physiotherapeutischen Behandlung von Patienten mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit
- » Der Langzeitaufnahme von jungen Patienten, die weder zu Hause noch in den Krankenhäusern angemessen behandelt werden können.

## 1. DIE PHYSIOTHERAPEUTISCHE PRAXIS

Die meisten Patienten unserer physiotherapeutischen Praxis werden von der AMPO-Krankenstation überwiesen, allerdings hat unser Physiotherapeut Rock Bassolet einen so guten Ruf, dass viele Patienten auch deswegen zu uns stossen oder von anderen Gesundheitszentren an uns überwiesen werden. Die REHA-Abteilung ist von Montag bis Samstag Mittag geöffnet.

Im Jahr 2015 hat die Physiotherapie 199 Patienten während insgesamt 1.615 Sitzungen behandelt.

Die Art der Behandlungen verteilen sich folgendermassen:

Art der Anwendung	Anzahl der Patienten	Anzahl der Behandlungen
Massagen	53	565
Bewegungsförderung	53	565
Korrektur des Laufens	32	238
Atemübungen	32	238
Prothesenanpassung	29	29
<b>Gesamt</b>	<b>199</b>	<b>1615</b>

## 2. DIE KRANKENZIMMER

In den Krankenzimmern unserer REHA-Station kommen junge Patienten unter, die langwierige Pflege brauchen. In den Krankenhäusern wäre diese zu teuer und zu Hause sind zumeist die hygienischen Verhältnisse zu schlecht.

In unserer Krankenstation werden diese kleinen Patienten (samt einer Begleitperson) nicht nur untergebracht, sondern auch gepflegt. Außerdem sorgt AMPO für ihre Körperhygiene und ihre Kleidung, stellt die Medikamente und anderen Behandlungen und bringt sie zu eventuellen weiteren Behandlungen und Operationen in das zuständige Krankenhaus (zumeist das Kinderkrankenhaus Charles de Gaulle). Die meisten der bei uns aufgenommenen Kinder haben Verbrennungen erlitten oder sind Opfer von Unfällen geworden.

Im Jahre 2015 haben 11 Kinder im Alter von 8 Monaten bis 11 Jahren insgesamt 1.592 Tage bei uns verbracht. Die Aufenthaltsdauer betrug mindestens einen Monat, höchstens fast 1 1/2 Jahre. Die meisten Kinder blieben aber im Schnitt zwischen 3 und 4 Monaten.



Die Krankheitsbilder verteilen sich folgendermassen:

Krankheitsbild	Anzahl der betroffenen Kinder	Aufenthaltsdauer
Bewegungseinschränkung aufgrund von geistiger Behinderung	4	90 - 120 Tage
Teilweise Lähmung (Paresie)	4	30- 240 Tage
Lähmung (Paraplegie)	1	90 Tage
Verbrennungen	2	210 - 520 Tage

Darüber hinaus hat die AMPO-Krankenstation auch stark unterernährte Kinder aufgenommen, die in unserem Ernährungsprogramm nicht ausreichend versorgt werden konnten bzw. bei denen wir den Eindruck hatten, dass die Mütter eine intensivere Begleitung brauchen, um ihre Kinder richtig zu ernähren.

## SCHWIERIGKEITEN

---

Angesichts der ständig steigenden Nachfragen, kommt die physiotherapeutische Praxis so langsam an ihre Kapazitätsgrenzen. Mittelfristig würden wir uns freuen, wenn wir sowohl personelle als auch materielle Verstärkung bekommen könnten.

## PARTNER

---

Der wichtigste Partner für die physiotherapeutische Praxis ist das nationale Zentrum für Prothesenherstellung (CNAOB). Die meisten unserer jungen Patienten in den Krankenzimmern werden vom Kinderkrankenhaus „Charles de Gaulle“ an uns überwiesen und dieses ist auch dann jeweils für die Folgebehandlungen verantwortlich. Einige unserer jungen Patienten (v.a. Verbrennungsoffer) haben bereits mit der Hilfe des deutschen Vereins „Hammer Forum“ nach Deutschland ausgeflogen werden können und sind dort erfolgreich behandelt worden.

## EMPFEHLUNGEN UND AUSBLICK

---

Es wäre wünschenswert, wenn die Aufnahme stark unterernährter Kinder und ihre Versorgung in den Zimmern der REHA-Station eine offizielle Tätigkeit werden könnte. Dafür müsste ein Budget für zusätzliche und spezielle Nahrungsmittel zur Verfügung stehen. Diese Kinder müssten meistens nicht lange stationär aufgenommen werden, würden also für die eigentliche Zielgruppe keine grosse Konkurrenz darstellen.

Für die REHA-Station wäre es mittelfristig wünschenswert, wenn grössere Kapazitäten - sowohl was das Material, aber auch was das Personal anbelangt - geschaffen werden könnten.

## BUDGET

---

Der REHA-Station stehen für ihre Aktivitäten ein Budget von 10.000 € pro Jahr zur Verfügung.

VIELEN DANK.

**Mehr zum Projekt: [www.sahel.de](http://www.sahel.de)**